

TOP 1.1

Gremium	Termin	Status
Hauptausschuss	30.11.2020	öffentlich

**Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat; Änderungsantrag
Haushaltsplan / Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022:
Erhöhung der Mittel für Baumnachpflanzungen**

Vorlage Nr.: 20202654



Stadtratsfraktion Ludwigshafen

Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender
Gisela Witt
Georg Vassiliadis
Fraktionsbüro
Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de
www.die-gruenen-im-rat.de

• **DIE GRÜNEN IM RAT** • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An die
Vorsitzende des Stadtrats
Frau Oberbürgermeisterin
Jutta Steinruck
Rathausplatz 4
67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 24.11.2020

Antrag zur Sitzung des Hauptausschusses am 30.11.2020 und 01.12.2020:
Änderungsantrag Haushaltsplan / Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022:
Erhöhung der Mittel für Baumnachpflanzungen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten um Behandlung des folgenden Änderungsantrags zum Haushaltsplan / Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022: Erhöhung der Mittel für Baumnachpflanzungen

		2021	2022
THH 415 / 551.01	Mittel für Baumnachpflanzungen	1.400 T€	1.400 T€

Begründung:

Laut Bericht der Verwaltung im Umweltausschuss vom 20.08.2020 hat die Stadt 30.700 Straßenbäume und 103.300 erfasste Bäume in Grün- und Freiflächen.

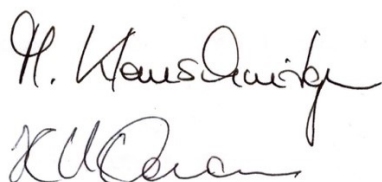
In der gleichen Präsentation werden 2.787 Baumfällungen (lt. Fälllisten bis 31.7.2020) für 2020 ausgewiesen.

Die Kosten für eine Nachpflanzung werden mit 2.000 bis 3.000 Euro beziffert. Lt. Bericht der Verwaltung sind für 2021 und 2022 wie auch in 2020 Nachpflanzungen von 120 Bäumen / für 350.000 Euro geplant. Etwa 4 % der gefälltten Bäume können demnach derzeit jährlich nachgepflanzt werden. Dies ist völlig unzulänglich. Im Besonderen die 30.700 Straßenbäume sind von hoher Bedeutung für das Mikroklima in den betroffenen Straßen, dies hat die Verwaltung überzeugend deutlich gemacht. Wir halten daher die Nachpflanzung der jährlich gefälltten Straßenbäume für das absolute Mindestmaß des unter den Gesichtspunkten der Klimawandelfolgen Gebotene. Auch wenn das rechtlich nicht zutreffen mag, halten wir den weitestmöglichen Erhalt des Stadtbaumbestands als Bestandteil der Daseinsvorsorge, der Pflichtaufgaben der Stadt Ludwigshafen.

Nimmt man 600 Baumfällungen von Straßenbäumen als den rechnerischen Anteil der 2.787 für 2020 vorgesehenen Baumfällungen, dann errechnet sich daraus nach der von der Verwaltung vorgesehenen Formel ein Bedarf von 1,4 Mio € für 2021 und – unter der Voraussetzung einer Entwicklung, die sich nicht weiter verschlechtert – für 2022.

Wir schlagen vor, die Mittel durch Umschichtungen im THH 415 und ergänzend durch Kreditaufnahme zu finanzieren.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Kleinschnitger und Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzende